

Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung

nach §§ 5 und 6 des Arbeitsschutzgesetzes

Firma:	Hoffmeister GmbH
Straße:	Bahnhofstr. 45
Plz/Ort:	47495 Rheinberg
Arbeitsbereich / Baustelle / Objekt:	Gesamtbetrieb
Verantwortlicher / Aufsichtsführender:	Michael Hoffmeister
Zeitraum der Arbeiten	vom 12.2016 bis 12.2017
Bearbeiter	Hoffmeister
Bearbeitungsstand Datum	08.12.2016

Arbeitsschutzorganisation

Gefährdungsfaktoren: [Mängel in der Arbeitsorganisation](#) **F**; [Psychische Fehlbeanspruchungen](#) **F**

Mögliche Folgen – Mängel in der Arbeitsorganisation: Erhöhtes Unfall-, Erkrankungs- und Kostenrisiko durch vermeidbare Gefährdungen
Mögliche Folgen – Psychische Fehlbeanspruchungen: Stress; psychosomatische Erkrankungen; erhöhter Alkohol- Nikotin- und Medikamentenkonsum; Resignation; nachlassende Konzentration - Fehler- und Unfallhäufigkeit steigen

Risikoabschätzung: **C** Das Risiko ist hoch. Maßnahmen zur Risikominimierung sind dringend erforderlich. Nutzen Sie dazu gegebenenfalls auch die leeren Felder am Ende der Gefährdungsbeurteilung beziehungsweise die Blanko-Gefährdungsfaktoren.





Wie werden Mängel in der [Arbeitsschutzorganisation](#) vermieden?


Basisprozesse und –maßnahmen auswählen,
die generell im Unternehmen zu regeln sind

festgelegte Maßnahmen **Maßnahmen kontrollieren**

	Umgesetzt (evtl. unter dokumentieren)	Handlungsbedarf zur Umsetzung (unter festlegen) Wer Bis wann	Durchführung/ Wirksamkeit Wer Bis wann	ok	Bemerkungen
<input checked="" type="checkbox"/> Verantwortlichkeit Die Entscheidungs- und Weisungsbefugnisse sind festgelegt. Wirtschaftlichkeit, Qualität, Sicherheit und Gesundheit sind Aufgaben eines jeden einzelnen Verantwortlichen. Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Stellen- und Aufgabenbeschreibungen • Pflichtenübertragung • Organigramm • Hinweise zur Beurteilung psychischer Belastung 	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.4.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
Es wurden Vorarbeiter bestimmt für die einzelnen Kolonnen, diese bekamen eine Pflichtenübertragung (siehe Dokumentation).					
<input checked="" type="checkbox"/> • Die sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung ist festgelegt und umgesetzt. Zum Beispiel Regelbetreuung oder alternative Betreuungsmodelle – sich durch BG BAU beraten lassen	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 17.3.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
Fachkraft für Arbeitssicherheit, SiFa, Dirk Förster 0162 4356918 Betriebsarzt Dr. med. Roswtha Will-Schmitt, Im Lipperfeld 37, Oberhausen, 0208 8574-200					
<input checked="" type="checkbox"/> • Die notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen sind festgelegt. Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Ausgebildete Ersthelfer in ausreichender Anzahl • Erste-Hilfe-Materialien 	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 8.12.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	

Alle Mitarbeiter machten am 23. April den Ersthelferkurs, alle Mitarbeiter haben Telefon Für alle Fahrzeuge und Lager werden Verbandskästen DIN 13157 klein C, Fingerpflaster, Desinfektionsspray, PSA und Erste-Hilfe-Materialien ausgegeben. Die Mitarbeiter wurden unterwiesen, alle Unfälle tel. bei Herrn Hoffmeister zu melden, dieser dokumentiert auf Unfallanzeige im Computer					
<input checked="" type="checkbox"/>	• Die notwendigen Brandschutzmaßnahmen sind festgelegt. Zum Beispiel geeignete, geprüfte und ausreichende Anzahl von Feuerlöschern	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 8.12.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/> 
Feuerlöscher für Baustellen ausgegeben. Notfallplan erstellt und ausgegeben.					
<input checked="" type="checkbox"/>	Die notwendigen Maßnahmen zur Prävention eines Traumas (etwa nach einem schweren Arbeitsunfall) sind festgelegt. Zum Beispiel: • Notfallplan • ausgebildete Helfer zur psychologischen Erstberatung	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 1.6.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/> 
Im Notfallplan enthalten, die Notfallseelsorge ist über die Feuerwehr zu erreichen.					
<input checked="" type="checkbox"/>	Es wird festgestellt, welche arbeitsmedizinische Vorsorge erforderlich ist, und sie ist veranlasst. Durch den Betriebsarzt beraten lassen.	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 8.12.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/> 
arbeitsmedizinische Vorsorge nicht erforderlich. Vorsorgekartei wird in dieser Software geführt.					
<input checked="" type="checkbox"/>	Eignung Beim Personaleinsatz wird die Eignung der Beschäftigten für die Arbeiten beachtet und überprüft – körperliche, geistige und psychische Voraussetzungen, Kompetenzen, arbeitsmedizinische Vorsorge, geltende Beschäftigungsbeschränkungen . Zum Beispiel für: • Arbeiten mit Gefahrstoffen • Fahrerlaubnisse • Jugendliche • Werdende und stillende Mütter • Menschen mit Behinderungen	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 8.12.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/> 
Führerscheinprüfung eingeführt, siehe Dokumentation.					
<input checked="" type="checkbox"/>	Information der Beschäftigten Unsere Beschäftigten werden regelmäßig über qualitätsbewusstes und wirtschaftliches sowie sicheres und gesundheitsgerechtes Arbeiten informiert (Unterweisung). Es wird sichergestellt, dass auch die ausländischen Beschäftigten die Informationen verstanden haben. Zum Beispiel: • Unterweisungen im Jahresgespräch • Betriebsanweisungen • Unterweisungshilfen der BG BAU (Bausteine) nutzen • Das Verstehen der Informationen bei Mitarbeitern speziell durch Nachfragen	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 8.12.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/> 

<p>überprüfen und gegebenenfalls nochmals erklären</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ideen-Treffen 					
<p>Unterweisungsliste erstellt mit Themen aus der Gefährdungsbeurteilung und Baustein Merkheft. Mitarbeiter wurden unterwiesen, siehe Dokumentation. Einmal im Jahr gibt es eine Jahresunterweisung mit den wichtigsten Themen Beinaheunfällen und Gefahrstoffe. Neue Mitarbeiter bekommen Erstunterweisungen.</p>					
<p><input checked="" type="checkbox"/> Die Betriebsanweisungen für die verwendeten Arbeitsmittel und Gefahrstoffe sind erstellt und ausgehängt. Die Muster der BG BAU/GISBAU nutzen – sich von Präventionsdienstleistern beraten lassen.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/></p>	<p>Hoffmeister 15.8.2016</p>	<p>Hoffmeister fortlaufend</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/></p>	<p></p>
<p>Betriebsanweisungen erstellt und verteilt. Unterweisung durchgeführt.</p>					
<p><input checked="" type="checkbox"/> Material und Arbeitsstoffe Es werden nur Material und Arbeitsstoffe (zum Beispiel Kleber, Zement, Beschichtungsstoffe) beschafft, die die Arbeitsabläufe erleichtern, die Beschäftigten nicht gefährden und ohne gesundheitliche Schäden verarbeitet werden.</p> <p>Zum Beispiel Sackgebinde bis 25 kg; Alternativen zu Gefahrstoffen einsetzen bzw. Stoffe nur nach dem im Betrieb verbindlichen Gefahrstoffverzeichnis beschaffen, Informationen und Hilfen von GISBAU nutzen (WINGIS-CD-ROM der BG BAU), GISCODE; die Sicherheitsdatenblätter der von uns verwendeten Arbeitsstoffe liegen vor (über Fachhandel/Hersteller beziehen)</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/></p>	<p>Hoffmeister 8.12.2016</p>	<p>Hoffmeister fortlaufend</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/></p>	<p></p>
<p>Tragehilfe für angebrochene Gebinde beschaffen Verwendung von Fördermaschinen, Silomat</p>					
<p><input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsmittel Es ist sichergestellt, dass wir nur einwandfreie, sichere und geeignete Geräte, Maschinen, Arbeitsmittel sowie Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) anschaffen/mieten und einsetzen. Bei der Beschaffung werden auch ergonomische und Umwelt-Aspekte berücksichtigt.</p> <p>Zum Beispiel CE-, GS-, DGUV Test- (ehemaliges BG-Prüfzert), VDE-gekennzeichnete Arbeitsmittel und PSA, Lieferantendatei. Informationen und Beratung des Fachhandels, der Hersteller und der BG BAU nutzen. Die INQA-Bauen-Praxishilfe für Handwerkskooperationen "KOOP-bauen" nutzen.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/></p>	<p>Hoffmeister 8.12.2016</p>	<p>Hoffmeister fortlaufend</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/></p>	<p></p>
<p>Leitern und Rollgerüste von ALU-Mark aus Rheinberg, Handmaschinen von Makita, Putzmaschinen und Kompressoren von PFT</p>					
<p><input checked="" type="checkbox"/> Prüfungen Die Fristen für die Prüfung der Arbeitsmittel und die befähigten Personen zur Prüfung der Arbeitsmittel sind festgelegt.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/></p>	<p>Hoffmeister 8.12.2016</p>	<p>Hoffmeister fortlaufend</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/></p>	<p></p>

Zum Beispiel die CD-ROMs der BG BAU nutzen					
Leiterprüfung durchgeführt el. Betriebsmittel durch Elektrofachbetrieb für Großgerät (spezielles wie Putzmaschinen) wird eine Fa. beauftragt zur jährlichen Prüfung					
<input checked="" type="checkbox"/> Die staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und Regeln stehen zur Verfügung oder es ist angegeben, wo sie zu finden sind. Zum Beispiel www.baua.de oder www.bgbau-medien.de nutzen	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 8.12.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
Es wurde ein Arbeitsschutzordner angelegt für alle Fahrzeuge und Lager Inhalt: Baustein Merkhefte, Gefährdungsbeurteilung, Betriebsanweisungen, Aufbau und Verwendungsanleitung, Bedienungsanleitung G4, Checklisten Die Mitarbeiter haben die Möglichkeit, im Büro übers Internet die Berufsgenossenschaft und den staatlichen Arbeitsschutz aufzurufen. Die aushangpflichtigen Gesetze wurden beschafft und im Büro ausgehangen.					

Ausführliche Organisation der Baustelle > [Arbeitsschutzorganisation der Baustelle](#)

Arbeitsschutzorganisation der Baustelle

Gefährdungsfaktoren: [Mängel in der Arbeitsorganisation](#) **F**

Mögliche Folgen – Mängel in der Arbeitsorganisation: Erhöhtes Unfall-, Erkrankungs- und Kostenrisiko durch vermeidbare Gefährdungen

Risikoabschätzung

Wie werden Mängel in der Arbeitsorganisation auf der Baustelle vermieden?






Basisprozesse und –maßnahmen auswählen,
die generell im Unternehmen zu regeln sind

festgelegte Maßnahmen **Maßnahmen kontrollieren**

Umgesetzt (evtl. unter dokumentieren) Handlungsbedarf zur Umsetzung (unter festlegen) Durchführung/ Wirksamkeit

Bemerkungen

<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Wer Bis wann	Wer Bis wann	ok	
<p>Aufgabenverteilung und Weisungsbefugnisse Die Aufgabenverteilung und Weisungsbefugnisse zwischen den einzelnen am Bau Beteiligten (Bauherr, Planer/Fachplaner/Koordinatoren, Bauüberwachung, Bauunternehmen) sind eindeutig geklärt.</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung in Plänen • Vollmachtenregelung • Modelle • Ablaufdiagramme • Zeichnungen 	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
<p>Leitung und Aufsicht Für den Auftrag sind im eigenen Unternehmen die Leitung und die Aufsicht durch einen fachlich geeigneten Vorgesetzten und weisungsbefugten Aufsichtführenden festgelegt. Die Verantwortungsbereiche und die Weisungsbefugnis der Leitung/Aufsicht sind allen Beschäftigten und den am Bau Beteiligten bekannt gemacht.</p> <p>Zum Beispiel bei größeren Baustellen Baustellenorganigramm, Übersicht der Zuständigkeiten; für Arbeiten mit Asbest sind sachkundige Aufsichtführende benannt.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
<p>Ergebnisse der Vorerkundung Bei der Festlegung der Bau-/Arbeitsverfahren werden die Ergebnisse der Vorerkundung berücksichtigt. Gegebenenfalls werden weitere Erkundungen veranlasst. Vorhandene Probleme durch bauliche Zustände und Sicherheitsaspekte sind abgeklärt und es sind entsprechende Maßnahmen festlegt.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	

<p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Baustelleneinrichtungsplan • in der Gefährdungsbeurteilung • Ausführungsplanung • Prüfplan • Kampfmittel • Altlasten 					
<input checked="" type="checkbox"/> Baustellenspezifische Gefährdungen Die spezifischen Arbeitsbedingungen der jeweiligen Baustelle sind beurteilt, Maßnahmen festgelegt und Kontrollen organisiert. Dabei die baustellenspezifischen Hinweise des SiGe-Plans berücksichtigt.	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Bei gegenseitigen Gefährdungen bezogen auf die Nachbarschaft (zum Beispiel Reichweite Kranausleger, Baustellenverkehr) wird Verbindung mit dem Verantwortlichen aufgenommen. Vereinbarungen werden dokumentiert – sofern nicht vom Koordinator nach Baustellenverordnung (SiGeKo) bereits geschehen.	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Persönliche Schutzausrüstung Es wird überprüft, ob den Beschäftigten die für ihre Arbeitsaufgaben erforderliche Persönliche Schutzausrüstung sowie die erforderlichen Hautschutzmittel zur Verfügung stehen. Die Beschäftigten sind angewiesen, diese zu benutzen. Beratungsangebote der Präventionsdienstleister nutzen (wie zum Beispiel Fachkräfte für Arbeitssicherheit/Betriebsärzte, Berufsgenossenschaften, Arbeitsschutzämter, Krankenkassen).	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Für Arbeiten bei besonderen Witterungseinwirkungen (zum Beispiel Kälte, Sonneneinwirkung, Zugluft, Regen) sind entsprechende Maßnahmen festgelegt. (Kleidung, Sonnenschutz, Möglichkeiten zum Aufbewahren und Trocknen der Kleidung).	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Sauberkeit und Ordnung Sauberkeit und Ordnung während der Arbeiten und beim täglichen Verlassen der Baustelle werden sichergestellt (als Grundlage für Kundenzufriedenheit, Image und störungsfreie Arbeitsabläufe). Arbeits- und Verfahrensanweisung, Aufgabenbeschreibung, Pflichtenübertragung	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Erste Hilfe und Brandschutz Die erforderlichen Erste-Hilfe-Maßnahmen und Brandschutzmaßnahmen für die Baustelle sind umgesetzt.	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	

Verkehrswege/Arbeitsplätze und Transport > [Benutzung von Gerüsten](#)

Benutzung von Gerüsten

Gefährdungsfaktoren: [Absturz](#) **F**; [Unkontrolliert bewegte Teile](#) **F**

Mögliche Folgen – Absturz: Prellungen; Verrenkungen; Knochenbrüche; Verletzungen des Gehirns und der Wirbelsäule
Mögliche Folgen – Unkontrolliert bewegte Teile: Schnittverletzungen; Quetschungen; Verrenkungen; Knochenbrüche; Amputationen; Verletzungen des Gehirns und der Wirbelsäule; Verschüttet werden

Risikoabschätzung

Welche Maßnahmen werden gegen [Absturzgefahr](#) bei [Benutzung von Gerüsten](#) ergriffen?

Maßnahmen auswählen (nur die Maßnahmen auswählen, die für Ihre Arbeit relevant sind)	festgelegte Maßnahmen		Maßnahmen kontrollieren		Bemerkungen
	Umgesetzt (evtl. unter ★ dokumentieren)	Handlungsbedarf zur Umsetzung (unter ★ festlegen) Wer Bis wann	Durchführung/Wirksamkeit Wer Bis wann	ok	
<i>i</i>				ok	
<input checked="" type="checkbox"/> Prüfung durch zur Prüfung befähigte Personen aus dem Benutzerbetrieb	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	★
<input checked="" type="checkbox"/> tägliche Sichtkontrolle und sicheres Benutzen von Gerüsten	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Mitarbeiter fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	★
<input checked="" type="checkbox"/> Checkliste Benutzung von Gerüsten wird zur Überprüfung verwendet.	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Mitarbeiter fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	★
Zusätzliche Gefährdungen im Arbeitsumfeld					
<input checked="" type="checkbox"/> Prüfen, ob zusätzliche Gefährdungen im Arbeitsumfeld auftreten.	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	alle Mitarbeiter fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	★

Verkehrswege/Arbeitsplätze und Transport > [Einsatz von Leitern](#)









Einsatz von Leitern

Gefährdungsfaktoren: [Absturz](#) 

Mögliche Folgen – Absturz: Prellungen; Verrenkungen; Knochenbrüche; Verletzungen des Gehirns und der Wirbelsäule

Risikoabschätzung

Welche Maßnahmen werden ergriffen gegen [Absturzgefährdungen von Leitern](#)?

Maßnahmen auswählen <small>(nur die Maßnahmen auswählen, die für Ihre Arbeit relevant sind)</small>	festgelegte Maßnahmen		Maßnahmen kontrollieren		Bemerkungen
	Umgesetzt <small>(evtl. unter  dokumentieren)</small>	Handlungsbedarf zur Umsetzung <small>(unter  festlegen)</small> Wer Bis wann	Durchführung/Wirksamkeit Wer Bis wann	ok	
<i>i</i>					
Leitereinsatz als hoch gelegener Arbeitsplatz nur bei geringer Gefährdung und Dauer und nur dann, wenn oben genannte Ersatz-Maßnahmen nicht verhältnismäßig sind. Überprüfung nach Betriebssicherheitsverordnung Anhang 1 Pkt. 3.3:					
<input checked="" type="checkbox"/> Es werden nur geeignete, unbeschädigte Leitern eingesetzt, deren Prüffrist nicht abgelaufen ist.  LISTE	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Mitarbeiter fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Nur unterwiesene Mitarbeiter einsetzen.  LISTE	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Mitarbeiter fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Die Eignung des Mitarbeiters ist festgestellt. Bei Zweifel an der Eignung kann eine Eignungsuntersuchung veranlasst werden. Hinweis_4: Diese Maßnahmenzeile wurde überarbeitet. Bitte überprüfen Sie Ihre Eingaben und Kommentare.	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Mitarbeiter fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Checkliste Leitern einsetzen	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Mitarbeiter fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	

Verkehrswege/Arbeitsplätze und Transport > [Aufbau und Einsatz von Kleingerüsten / fahrbaren Arbeitsbühnen](#)

Aufbau und Einsatz von Kleingerüsten / fahrbaren Arbeitsbühnen

Gefährdungsfaktoren: [Absturz](#) **F**

Mögliche Folgen – Absturz: Prellungen; Verrenkungen; Knochenbrüche; Verletzungen des Gehirns und der Wirbelsäule

Risikoabschätzung

Welche Maßnahmen werden gegen [Gefährdung durch Absturz](#) beim Einsatz von [Kleingerüsten/fahrbaren Arbeitsbühnen](#) ergriffen?

Maßnahmen auswählen (nur die Maßnahmen auswählen, die für Ihre Arbeit relevant sind)	festgelegte Maßnahmen		Maßnahmen kontrollieren		Bemerkungen
	Umgesetzt (evtl. unter  dokumentieren)	Handlungsbedarf zur Umsetzung (unter  festlegen) Wer Bis wann	Durchführung/Wirksamkeit Wer Bis wann	ok	
<i>i</i>				ok	
Allgemein:					
<input checked="" type="checkbox"/> Aufbau und Einsatz nach Aufbau- und Verwendungsanleitung	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	alle Mitarbeiter fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
Aufbau					
<input checked="" type="checkbox"/> Belagoberkanten (Arbeitsbühnen) max. 8 m im Freien max. 12 m in Gebäuden	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	alle Mitarbeiter fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Seitenschutz bei mehr als 2 m Höhe	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	alle Mitarbeiter fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Belagoberkante maximal 2 m Höhe bei Kleingerüsten	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	alle Mitarbeiter fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	








Verkehrswege/Arbeitsplätze und Transport > [Stromversorgung auf der Baustelle](#)

Stromversorgung auf der Baustelle

Gefährdungsfaktoren: [Elektrischer Strom](#) **F****Mögliche Folgen – Elektrischer Strom:** Herzrhythmusstörungen; Herzstillstand; Verkochung von Muskulatur; Verbrennungen I.-III. Grades

Risikoabschätzung: **B** Das Risiko ist vorhanden. Sie sollten Maßnahmen auswählen, um das Risiko zu mindern. Nutzen Sie dazu gegebenenfalls auch die leeren Felder am Ende der Gefährdungsbeurteilung auch die leeren Felder am Ende der Gefährdungsbeurteilung beziehungsweise die Blanko-beziehungsweise die Blanko-Gefährdungsfaktoren.

Wie wird die Gefahr des Berührens von [spannungsführenden Teilen](#) (z. B. defekte Maschinen oder schadhafte Leitungen) verhindert?

Maßnahmen auswählen (nur die Maßnahmen auswählen, die für Ihre Arbeit relevant sind)	festgelegte Maßnahmen		Maßnahmen kontrollieren		Bemerkungen
	Umgesetzt (evtl. unter  dokumentieren)	Handlungsbedarf zur Umsetzung (unter  festlegen) Wer Bis wann	Durchführung/Wirksamkeit Wer Bis wann	ok	
<i>i</i>					
<input checked="" type="checkbox"/> Errichten/Instandsetzen von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln wird durch Elektrofachkräfte durchgeführt	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 8.12.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
Mitarbeiter wurden unterwiesen, defekte el. Betriebsmittel sofort still zu setzen und Herrn Hoffmeister zu informieren, dieser führt die Betriebsmittel zur Reparatur. Auf den Baustellen ist der Speisepunkt grundsätzlich ein externer Baustromverteiler.					
<input checked="" type="checkbox"/> Nur unterwiesene Mitarbeiter einsetzen.  LISTE	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 1.5.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
Es wurde eine Betriebsanweisung erstellt für den Umgang mit el. Betriebsmitteln und die Mitarbeiter unterwiesen					
<input checked="" type="checkbox"/> regelmäßige Überprüfung von Schutzeinrichtungen (z. B. RCD-Schutzschalter ; PRCD-S)	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 8.12.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
alternativ PRCD-S für 380V für Putzmaschinen, falls keine in G4 enthalten ist, die Mitarbeiter wurden entsprechend unterwiesen, Beiputzer alternativ PRCD-S für 230V. Alle PRCD-S werden von der Bau-BG gefördert. Die Mitarbeiter wurden angewiesen, vor Arbeitsbeginn grundsätzlich bei FI die Prüftaste zu drücken.					
<input checked="" type="checkbox"/> Einsatz von besonderen Speisepunkten , bauartgeprüften Leitungen , Leuchten und Installationsmaterialien	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 8.12.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
el. Betriebsmittel sind grundsätzlich aus dem Fachhandel und für den Baustellenbetrieb zugelassen					

Verkehrswege/Arbeitsplätze und Transport > [Einsatz von Fahrzeugen im öffentlichen Verkehr](#)












Einsatz von Fahrzeugen im öffentlichen Verkehr

Gefährdungsfaktoren: [Unkontrolliert bewegte Teile](#) **F**; [Stolpern, Rutschen, Stürzen](#) **F**

Mögliche Folgen – Unkontrolliert bewegte Teile: Schnittverletzungen; Quetschungen; Verrenkungen; Knochenbrüche; Amputationen; Verletzungen des Gehirns und der Wirbelsäule; Verschüttet werden
Mögliche Folgen – Stolpern, Rutschen, Stürzen: Prellungen; Verrenkungen; Knochenbrüche; Verletzungen des Gehirns und der Wirbelsäule

Risikoabschätzung

Welche Maßnahmen werden gegen die Gefährdungen durch Mängel beim Einsatz von [Fahrzeugen](#) ergriffen?

Maßnahmen auswählen <small>(nur die Maßnahmen auswählen, die für Ihre Arbeit relevant sind)</small>	festgelegte Maßnahmen		Maßnahmen kontrollieren		Bemerkungen
	Umgesetzt <small>(evtl. unter  dokumentieren)</small>	Handlungsbedarf zur Umsetzung <small>(unter  festlegen)</small> Wer Bis wann	Durchführung/Wirksamkeit Wer Bis wann	ok	
<i>i</i>					
<input checked="" type="checkbox"/> geeignete Fahrzeugführer einsetzen (z. B. richtige Führerscheinklasse nach Fahrerlaubnis-Verordnung - FeV)	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> unterwiesene Fahrzeugführer einsetzen  LISTE	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Nur Fahrzeuge einsetzen, die technisch in Ordnung sind, z. B. (Winter-)Bereifung, und deren Prüffrist nicht abgelaufen ist (z. B. Hauptuntersuchung)  LISTE	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> tägliche Sicht- und Funktionsprüfung	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Mitarbeiter fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> zulässiges Gesamtgewicht einhalten	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Mitarbeiter fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Sicherstellen, dass die Hilfsmittel für Notfälle komplett vorhanden sind (Warnweste, Warndreieck, Verbandskasten)	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Mitarbeiter fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Ladungssicherung	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Mitarbeiter fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	

Allgemeine Tätigkeiten > [Arbeiten mit Handmaschinen](#)

Arbeiten mit Handmaschinen

Gefährdungsfaktoren: [Unkontrolliert bewegte Teile](#) **F**; [Ungeschützt bewegte Maschinenteile](#) **F**; [Elektrischer Strom](#) **F**

Mögliche Folgen – Unkontrolliert bewegte Teile: Schnittverletzungen; Quetschungen; Verrenkungen; Knochenbrüche; Amputationen; Verletzungen des Gehirns und der Wirbelsäule; Verschüttet werden
Mögliche Folgen – Ungeschützt bewegte Maschinenteile: Schnittverletzungen; Quetschungen; Knochenbrüche; Amputationen
Mögliche Folgen – Elektrischer Strom: Herzrhythmusstörungen; Herzstillstand; Verkochung von Muskulatur; Verbrennungen I.-III. Grades

Risikoabschätzung

Welche Maßnahmen werden gegen Verletzungen an [Handmaschinen](#) ergriffen?

Maßnahmen auswählen <small>(nur die Maßnahmen auswählen, die für Ihre Arbeit relevant sind)</small>	festgelegte Maßnahmen		Maßnahmen kontrollieren		Bemerkungen
	Umgesetzt <small>(evtl. unter ★ dokumentieren)</small>	Handlungsbedarf zur Umsetzung <small>(unter ★ festlegen)</small> Wer Bis wann	Durchführung/Wirksamkeit Wer Bis wann	ok	
<i>i</i>					
<input checked="" type="checkbox"/> gekennzeichnete Arbeitsmittel CE-/GS-Zeichen einsetzen	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Mitarbeiter fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	★
<input checked="" type="checkbox"/> Nur Arbeitsmittel einsetzen, deren Prüffrist nicht abgelaufen ist	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Mitarbeiter fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	★
<input checked="" type="checkbox"/> Arbeitnehmer in das bestimmungsgemäße Benutzen einweisen	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Mitarbeiter fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	★
<input checked="" type="checkbox"/> regelmäßige Überprüfung von Schutzeinrichtungen	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Mitarbeiter fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	★
<input checked="" type="checkbox"/> Persönliche Schutzausrüstung nach Herstellerangaben	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Mitarbeiter fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	★

Tätigkeiten mit Gefahrstoffen > [Tätigkeiten mit Gefahrstoffen](#)








Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

Gefährdungsfaktoren: [Gefahrstoffe](#) **F**

Mögliche Folgen – Gefahrstoffe: Vergiftungen; Erkrankungen (auch Krebs) der Haut, der Lunge, des Nervensystem, andere Organschäden ; Allergien; Verbrennungen I.-III. Grades; Fruchtschädigungen

Risikoabschätzung

Wurde festgestellt, ob am Arbeitsplatz/in der Arbeitsstätte [Gefahrstoffe](#) verwendet, entstehen oder freigesetzt werden können?

Maßnahmen auswählen (nur die Maßnahmen auswählen, die für Ihre Arbeit relevant sind)	festgelegte Maßnahmen		Maßnahmen kontrollieren		Bemerkungen
	Umgesetzt (evtl. unter  dokumentieren)	Handlungsbedarf zur Umsetzung (unter  festlegen) Wer Bis wann	Durchführung/Wirksamkeit Wer Bis wann	ok	
<i>i</i>					
<input checked="" type="checkbox"/> Es wurde überprüft, ob es weniger gefährliche Arbeitsstoffe/-verfahren/-mittel gibt, die im Rahmen des Auftrages durchführbar sind.	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 8.12.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
z. B.: Gips statt Zement einsetzen					
<input checked="" type="checkbox"/> Ermitteln , ob Gefahrstoffe verwendet (zum Beispiel Sicherheitsdatenblatt), entstehen oder freigesetzt werden (zum Beispiel Staub, Dämpfe, Gase)	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 8.12.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Ermitteln, in welchem Ausmaß, welcher Art und Dauer Gefahrstoffe verwendet werden (Arbeitsverfahren berücksichtigen) - Grenzwerte und Beurteilungsmaßstab für krebserzeugende Gefahrstoffe berücksichtigen (gegebenenfalls Messungen veranlassen)	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 8.12.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Feststellen belasteter Mitarbeiter  LISTE	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 8.12.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
COPD bei Thomas Westhoff, Stäube vermeiden, insbesondere Kalk und Zement					
<input checked="" type="checkbox"/> Beschäftigungsbeschränkungen beachten	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 8.12.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Mitarbeiter unterweisen  LISTE	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Hoffmeister jährlich	<input checked="" type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Gefahrstoffverzeichnis anlegen	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 15.8.2016	Hoffmeister jährlich	<input checked="" type="checkbox"/>	

Tätigkeiten mit Gefahrstoffen > [Umgang mit Stäuben](#)

Umgang mit Stäuben

Gefährdungsfaktoren: [Stäube](#) **F**

Mögliche Folgen – Stäube: Chron. Bronchitis, Lungenfibrose; Krebserkrankungen der Lunge, des Kehlkopfes, des Rippenfells, der Nasen- Rachenräume; Allergien; Hautekzeme

Risikoabschätzung

Welche Maßnahmen werden getroffen beim Entstehen von [Stäuben](#) beim **Schneiden, Schleifen, Bohren, Stemmen, Fräsen, Sägen?**

Maßnahmen auswählen <small>(nur die Maßnahmen auswählen, die für Ihre Arbeit relevant sind)</small>	festgelegte Maßnahmen		Maßnahmen kontrollieren		Bemerkungen
	Umgesetzt <small>(evtl. unter ★ dokumentieren)</small>	Handlungsbedarf zur Umsetzung <small>(unter ★ festlegen)</small> Wer Bis wann	Durchführung/Wirksamkeit Wer Bis wann	ok	
<i>i</i> <input checked="" type="checkbox"/> Atem- , Augen- , Hautschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 8.12.2016	Vorarbeiter fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	★
Atemschutz nur für Thomas Westhoff wegen COPD erforderlich					

Tätigkeiten mit Gefahrstoffen > [Umgang mit Beton, Mörtel und Putz](#)

Umgang mit Beton, Mörtel und Putz

Gefährdungsfaktoren: [Hautgefährdung](#) **F**

Mögliche Folgen – Hautgefährdung: Abnutzungsekzem; Kontaktallergie; Eindringen von Gefahrstoffen

Risikoabschätzung

Welche Maßnahmen werden beim Umgang mit [Mörtel, Kalk, Gips und Beton](#) getroffen?

Maßnahmen auswählen <small>(nur die Maßnahmen auswählen, die für Ihre Arbeit relevant sind)</small>	festgelegte Maßnahmen		Maßnahmen kontrollieren		Bemerkungen
	Umgesetzt <small>(evtl. unter ☼ dokumentieren)</small>	Handlungsbedarf zur Umsetzung <small>(unter ☼ festlegen)</small> Wer Bis wann	Durchführung/Wirksamkeit Wer Bis wann	ok	
<input checked="" type="checkbox"/> Hautschutz gemäß Hautschutzplan	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 8.12.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	★
<input checked="" type="checkbox"/> Schutzbrille	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 8.12.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	★
<input checked="" type="checkbox"/> Atemschutz , Hautschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 8.12.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	★
<input checked="" type="checkbox"/> Nur anhand der Betriebsanweisung unterwiesene Mitarbeiter einsetzen. 	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 8.12.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	★

Ergänzend berücksichtigen bei: > [Arbeiten mit Silos und Förderleitungen](#)

Arbeiten mit Silos und Förderleitungen

Gefährdungsfaktoren: [Unkontrolliert bewegte Teile](#) **F**

Mögliche Folgen – Unkontrolliert bewegte Teile: Schnittverletzungen; Quetschungen; Verrenkungen; Knochenbrüche; Amputationen; Verletzungen des Gehirns und der Wirbelsäule; Verschüttet werden

Risikoabschätzung

Welche Maßnahmen werden gegen Gefährdungen bei Arbeiten mit Silos und [Förderleitungen](#) (zum Beispiel bei Mörtelmaschinen, [Estrichpumpen](#)) durchgeführt?

Maßnahmen auswählen (nur die Maßnahmen auswählen, die für Ihre Arbeit relevant sind)	festgelegte Maßnahmen		Maßnahmen kontrollieren		Bemerkungen
	Umgesetzt (evtl. unter ★ dokumentieren)	Handlungsbedarf zur Umsetzung (unter ★ festlegen) Wer Bis wann	Durchführung/Wirksamkeit Wer Bis wann	ok	
<i>i</i>				ok	
<input checked="" type="checkbox"/> Kontrolle der Aufstellung der Silos	<input checked="" type="checkbox"/>	Vorarbeiter Siloaufstellung	Vorarbeiter Arbeitsbeginn	<input checked="" type="checkbox"/>	★
<input checked="" type="checkbox"/> gekennzeichnete Schläuche, Kupplungen verwenden	<input checked="" type="checkbox"/>	Vorarbeiter Arbeitsbeginn	Vorarbeiter Arbeitsbeginn	<input checked="" type="checkbox"/>	★
<input checked="" type="checkbox"/> Schläuche vorschriftsmäßig verlegen (z. B. nicht abknicken, Kupplungen mit Sicherungssplint abstecken)	<input checked="" type="checkbox"/>	Vorarbeiter Arbeitsbeginn	Vorarbeiter Arbeitsbeginn	<input checked="" type="checkbox"/>	★

Stationäre Arbeitsplätze > [Tätigkeiten mit Gefahrstoffen](#)


Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

Gefährdungsfaktoren: [Gefahrstoffe](#) **F**

Mögliche Folgen – Gefahrstoffe: Vergiftungen; Erkrankungen (auch Krebs) der Haut, der Lunge, des Nervensystem, andere Organschäden ; Allergien; Verbrennungen I.-III. Grades; Fruchtschädigungen

Risikoabschätzung

Wurde festgestellt, ob am Arbeitsplatz/in der Arbeitsstätte [Gefahrstoffe](#) verwendet, entstehen oder freigesetzt werden können?

Maßnahmen auswählen (nur die Maßnahmen auswählen, die für Ihre Arbeit relevant sind)	festgelegte Maßnahmen		Maßnahmen kontrollieren		Bemerkungen
	Umgesetzt (evtl. unter ★ dokumentieren)	Handlungsbedarf zur Umsetzung (unter ★ festlegen) Wer Bis wann	Durchführung/Wirksamkeit Wer Bis wann	ok	
<input checked="" type="checkbox"/> Feststellen belasteter Mitarbeiter 	<input checked="" type="checkbox"/>	Hoffmeister 8.12.2016	Hoffmeister fortlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>	★
Thomas Westhoff: COPD, Stäube (insbes. Kalk und Zement) vermeiden					